

11.07.2025

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

wenn die letzten Akkorde des Schulkonzerts verklingen, dann sind die Sommerferien nicht mehr weit – so hätte unser Brief beginnen sollen. Doch dann meldete sich der Sommer mit einer ersten heftigen Hitzewelle und der Auftritt unserer Schüler:innen musste ins neue Schuljahr verschoben werden.

Es war ein leiserer Ausklang des Schuljahres, der jedoch der allgemeinen Stimmung entsprach. Das alles überschattende Ereignis war natürlich der plötzliche Tod unseres beliebten Kollegen Sven Sikora. In den Wochen seit dem 15. Juni fanden viele Gespräche statt, Schüler:innen hinterließen Gedanken und letzte Wünsche auf Plakaten und im Kondolenzbuch, das im Raum der Stille auslag. Am letzten Freitag schließlich versammelte sich die Schulgemeinschaft in der Laurentiuskirche, um in Reden und Liedern ihres Lehrers und Kollegen zu gedenken. Das Kollegium, Schüler:innen aus Herrn Sikoras Klassen und einige Eltern fuhren am Dienstag zur Beerdigung nach Köln.

Der Tod eines geliebten und respektierten Menschen reißt ein Loch in unsere Gemeinschaft, das sich kaum schließen lässt. Doch wie ein Kiesel nicht spurlos im Wasser versinkt, sondern viele Wellen in alle Richtungen aussendet, so ist die Resonanz von Herrn Sikoras Wirken in vielen Gesprächen deutlich geworden. Unter den Nachrichten aus dem Schulleben der letzten Monate finden wir einen Bericht aus dem Physikunterricht der Klasse 9D über die Konstruktion von Autos mit unterschiedlichen Antriebsarten. Im März kam Herrn Sikoras ehemaliger Erdkundelehrer auf seine Einladung nach Odenkirchen, um in der Q2 über seine Flucht aus der DDR-Diktatur zu erzählen.

Dieser Zeitzeugenbericht reihte sich ein in eine ganze Anzahl von Veranstaltungen, die sich unter dem Stichwort „Demokratieförderung“ fassen lassen. Zu Recht verwies Anna in einem gleichnamigen Workshop der Klasse 10 darauf, dass Demokratieförderung in unserer schwierigen Zeit besonders notwendig ist. Aus Anlass der Bundestagswahl führten die WiPo-Lehrer auch am Gymnasium Odenkirchen die Juniorwahlen 2025 durch, bei denen unsere Oberstufenschüler:innen sich mit dem Wahlsystem vertraut machen konnten.

In diesem Jahr hat das Gymnasium Odenkirchen erstmals an „Jugend debattiert“ teilgenommen. Am 14. Januar fand die erste Schulausscheidung auf der Bühne der gut gefüllten Aula statt. In den beiden Altersgruppen der Sekundarstufe 1 und der Sekundarstufe 2 wurde jeweils eine Debatte mit vier Teilnehmenden aus den Deutschkursen von Herrn Alzaben durchgeführt. Max Czapiewski gewann in der Altersgruppe 1 und Oskar Althoff in der Altersgruppe 2. Beim Regionalwettbewerb wenige Wochen später im Düsseldorfer Rathaus schafften unsere Debattierenden den Sprung ins Finale leider nicht. So konnten jedoch Herr

Alzaben und Anna Baumann als Mitglieder der Jury teilnehmen. Nach diesem ersten Erfolg ist das Interesse an einer erneuten Teilnahme im nächsten Jahr groß.

Eine weitere Premiere feierte der Austausch mit Spanien. Nachdem wir im Dezember die spanischen Schüler:innen bei uns aufgenommen hatten, begleiteten Frau Stella-Deden und Herr Hoffmann die deutsche Gruppe im März auf dem Weg von Düsseldorf über Barcelona in den Pyrenäenort La Pobla de Segur, wo ihre Austauschpartner:innen sie herzlich empfingen. Eine Woche lang erkundeten die Schüler:innen aus den Spanischkursen der Klasse 9 und 10 die Pyrenäen, die Provinzhauptstadt Lléida und natürlich Barcelona. Wir planen bereits die Fortsetzung dieser gelungenen Partnerschaft.

Auch in Wattlelos verbrachten Schüler:innen des Gymnasiums, begleitet von Frau Angelike und Herrn Hoffmann, eine schöne Austauschwoche, die als Highlight einen Tagestripp nach Paris beinhaltete. Aus Anlass des 60jährigen Jubiläums dieses Austauschprogramms reisten Herr Bünstorf und Herr Hoffmann am 8. Mai nach Wattlelos um mit der aktuellen Direktorin Frau Jacquet und einer Gruppe ehemaliger Lehrer:innen und Direktoren beider Schulen zu feiern. Der Zuwachs bei den Französischlernenden macht uns Hoffnung, dass dieser Austausch noch viele Jahre weitergehen wird.

Die 7. Klassen fuhren im Frühjahr auf Skifahrt und berichteten von bestem Wetter und guten Schneeverhältnissen in Axamer Lizum bei Innsbruck. Auch hier gab es sehr viele positive Rückmeldungen. Weiterhin besuchten unsere Klassen die Stadtbibliothek, das Schauspielhaus in Düsseldorf und das WDR Studio Zwei in Köln. WiPO-Kurse nahmen an einer Gerichtsverhandlung im Amtsgericht teil und die 6er fuhren mit ihren Geschichtslehrer:innen nach Xanten. Wie immer zählten eine Vielzahl von berufsvorbereitenden Aktivitäten zum Programm, stellvertretend sei hier die Fahrt der 9er zum Berufsinformationszentrum genannt.

Bei den sportlichen Wettkämpfen in Mönchengladbach waren in diesem Jahr unsere Fußballmannschaften besonders erfolgreich. Den jüngsten Teams gelang sogar ein Doppelerfolg mit dem Stadtmeistertitel und einem hervorragenden 7. Platz. In der U15 wurde unsere Schule Stadtmeister und die Coaches Alzaben, Esser und Peschke führten das Team in die nächste Runde auf Regionalebene. In einer weiteren Altersgruppe (U17) wurden wir ungeschlagen Dritter.

Neben den Sportlern stellten sich die Schulsanis dem Wettbewerb mit den Nachbarschulen und auch sie waren dabei überaus erfolgreich. Unser Schulsanitätsteam unter der Leitung von Frau Zimmermann und Herrn Kreitner gewann am 24. Mai den Landeswettbewerb des Jugendrotkreuz, der an der Gesamtschule Hardt durchgeführt wurde.

Während das Sommerkonzert noch etwas auf sich warten lässt, wurden mittlerweile eine Spende aus den Einnahmen des Weihnachtskonzerts an die Kinderklinik des Elisabeth-Krankenhauses überreicht. Mit den 550 € sollen mehrere Auftritte eines Clowns finanziert werden.

Ein neuer Jahrgang von Referendar:innen ist an unsere Schule gekommen. Herr Wörhoff hat uns nach seinem Abschluss noch bis zu den Sommerferien in Erdkunde, Geschichte und Mathematik unterstützt. Wir bedanken uns für seine Tätigkeit in Odenkirchen und wünschen ihm viel Erfolg an der neuen Schule an seinem Wohnort in Dormagen.

Ganz besonders freuen wir uns, dass wir Frau Kasagic übernehmen durften. Sie verstärkt uns in Englisch und vor allem in Französisch. Für ein Schuljahr ist sie mit einer halben Stelle an die Astrid-Lindgren-Schule abgeordnet. Von dort kommt eine weitere ehemalige Referendarin, Frau Wingerath, zunächst mit halber und in einem Jahr mit voller Stelle ans Gymnasium zurück. Außerdem freuen wir uns über einen weiteren Neuzugang. Bereits seit dem 1. Mai unterrichtet Frau Despineux bei uns Biologie und Deutsch. Auch sie ist noch für ein Jahr mit der Hälfte ihrer Stunden an eine weitere Schule abgeordnet.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir sonnige und erholsame Ferien!

Herzliche Grüße

Ariane Nübel-Can und Ulrich Bünstorf